



Bezirksamt Neukölln von Berlin

24.10.2023

Straßen- und Grünflächenamt

SGA II 31 / 38

Protokoll der 1. Sitzung des Mobilitäts-Rates Neukölln

vom 11.10.2023 - 16:00 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch Stadtrat Herrn Biedermann

Die 1. Sitzung des Mobilitäts-Rates findet digital auf der Plattform BigBlueButton statt. Herr Biedermann begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2 Zusammensetzung des erweiterten Gremiums | Vorstellung

Der Mobilitäts-Rat erweitert den bisherigen Fahr-Rat um weitere wichtige Themen der Mobilität wie insbesondere den Fußverkehr und die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Die Zusammensetzung des Gremiums kann der Anlage 2 entnommen werden.

Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Ein Großteil spricht sich bei der Gelegenheit dafür aus, die Sitzungen abwechselnd in Präsenz und digital über Videokonferenz durchzuführen.

TOP 3 Eingbracht durch das Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln (NFN)

- Längsparken Bendastraße: Das NFN fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema aus der letzten Sitzung des Fahr-Rats (16.05.2023). Das SGA berichtet über die Installation von StVO - konformen Sperrbaken vorab, die als schnelle Lösung das Parken weit in die Kreuzung Silbersteinstraße hinein verhindern soll. Damit hat der Radverkehr eine gesicherte Aufstellfläche und bessere Sicht zum Queren der Silbersteinstraße. Das Ganze funktioniert in der Praxis wohl oft nicht, da oft Kraftfahrzeuge noch vor dem Sperrbrett abgestellt werden und damit auch das Queren der Bendastraße für den Fußverkehr erschweren. Das SGA plant weiterhin eine bessere Lösung für den Bereich zwischen Silbersteinstraße und Kranoldplatz zu schaffen.
- Baustellenmarkierung Karl-Marx-Straße südlich vom Neuköllner Tor: aktuell befindet sich mit Gelbmarkierung eine neue Fahrstreifenaufteilung im Bereich zwischen Neuköllner Tor und Auffahrt zur Autobahn. Hierbei wurde ein zusätzlicher Kfz-Fahrstreifen geschaffen. Grund ist die Sperrung der Niemetzbrücke (Baumaßnahmen der DB) und die bessere Abwicklung des Kfz-Umleitungsverkehrs in Richtung Süden.



Die Situation für den Radverkehr ist an einigen Stellen ungünstig gelöst, die Markierung wirkt teilweise unübersichtlich und wird durch illegales Kfz-Parken insbesondere für den Radverkehr noch stark verschlechtert. Die Anordnung erfolgte über die Senatsverwaltung (Abtl VI).

Das SGA prüft, wie lange diese Anordnung noch gilt und wird sich bei länger anhaltender Dauer um eine Nachbesserung der Markierung bei den Kolleginnen und Kollegen bei SenMVKU einsetzen.

- Status Hermannstraße: s. TOP 4
- Status Prioliste: Die Prioliste wurde bereits veröffentlicht und ist für das SGA verbindlich. Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Prioliste und der Bereitstellung von Mitteln durch die Abteilung IV.
- Fahrradbügel: Das NFN fragt nach, wie es mit der Schaffung neuer Fahrradbügel aussieht. Das SGA berichtet, dass bereits viele Standorte im Kreuzungsbereichen sowie vor öffentlichen Einrichtungen im Reuterkiez und im Karlsgarten-/Flughafenkiez geplant wurden. Diese Planungen wurden bereits zur Anordnung an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet. Je nach Mittelbereitstellung durch SenMVKU können damit bis zu 250 Fahrradbügel montiert werden.

TOP 4 Aktueller Sachstand zu den wichtigsten Rad- und Fußverkehrsprojekten im Bezirk

4.1 Hermannstraße 2. BA zwischen Thomasstraße und Werbellinstraße:

s. Anlage 2. (Präsentation)

- Für den 3. Bauabschnitt gibt es bereits Vorplanungen. Aufgrund von Kapazitätsbeschränkungen wurden jedoch noch keine detaillierten Planungen durchgeführt. Entsprechend wurde das wurde das Thema Finanzierung bisher noch nicht weiterverfolgt.

4.2 Fahrradstraße Weserstraße 2. BA zwischen Fuldastraße und Innstraße:

s. Anlage 2. (Präsentation)

4.3 Fahrradstraße Oderstraße Nord 1. BA

s. Anlage 2. (Präsentation)

4.4 Stubenrauchstraße

s. Anlage 2. (Präsentation)

- Das Bauvorhaben wurde gestoppt und von der Senatsverwaltung vollständig zurückgestellt.



4.5 Sonnenallee (S Kölnische Heide bis Bezirksgrenze)

s. Anlage 2. (Präsentation)

4.6 Verkehrsberuhigung Reuterkiez

s. Anlage 2. (Präsentation)

- Zum Thema Modalfilter Reuterstraße / Weserstraße: Die Umsetzung der Quersperre sperre wird vorerst ausgesetzt. Dies geschieht aufgrund von Bedenken seitens der Polizei im Rahmen des Anhörungsverfahrens, die befürchtet, dass diese Maßnahme den MIV über die Reuterstraße in den Kiez leiten könnte. Das SGA wird die verkehrliche Situation beobachten, und einschätzen ob die kommende Einbahnstraßenregelung ausreichend ist, und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Eine mögliche Nachjustierung des Modalen Filters wird jedoch nicht mehr im laufenden Jahr umgesetzt. Um die Fußgängerquerungen zu erleichtern, wird in der Weserstraße (Höhe Hobrechtstraße) eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel installiert und in den Kreuzungsbereichen sind Gehwegvorstreckungen auch entlang der Weserstraße geplant.
- In Bezug auf das Thema Barrierefreiheit: Am Maybachufer / Pflügerstraße befindet sich ein Seniorenwohnhaus. Frau Smaldino wird sich mit Frau Ruthe austauschen, um die Anforderungen hinsichtlich Erreichbarkeit, Verfügbarkeit von Stellplätzen und Barrierefreiheit zu besprechen.

Eine Priorisierung von Teilmaßnahmen im Bereich der Weserstraße, wie es von der Elternvertretung Rütli-Campus angeregt wurde, kann nicht zugesagt werden.

4.7 Verkehrskonzept Körnerkiez

s. Anlage 2. (Präsentation)

- Herr Szcepanski weist darauf hin, dass bereits private Verkehrszählungen durchgeführt wurden und diese mit den offiziellen Erhebungen verglichen werden können. Die Ergebnisse der Zählungen sind online verfügbar unter folgenden Link: <https://telraam.net/#12/52.5053/13.4122>

4.8 Verkehrskonzept Schillerkiez

s. Anlage 2. (Präsentation)

In Neukölln wird der Ausbau der Jelbi-Punkte zunächst im Schillerkiez gestartet und anschließend im Reuterkiez fortgesetzt. Dies geschieht mit dem Ziel, die bereits vorhandene Mikromobilität unabhängig von Anbietern zu koordinieren, um das Abstellen auf Gehwegen zu reduzieren und damit zur Förderung der Barrierefreiheit beizutragen. Die bereits installierten Jelbi-Punkte in der Oderstraße werden gut angenommen und haben punktuell bereits zu einer spürbaren Verbesserung der Situation geführt.



4.9 Machbarkeitsstudie Umgestaltung der Elbestraße

s. Anlage 2. (Präsentation)

TOP 5 Verschiedenes

5.1 Barrierefreiheit an Baustellen

Fr. Smaldino berichtet von häufigen Missständen an Baustellen (Zugang U-Bahnstationen, temporäre LSA), was Barrierefreiheit betrifft. Dieses Thema wird aufgrund des Umfangs und der Komplexität in die nächste Sitzung vertagt und wird als eigener TOP behandelt. Zusätzlich dazu werden bilaterale Gespräche zwischen dem SGA und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen geplant.

5.2 Stellenbesetzung Fußverkehr

Die ausgeschriebene Stelle im Fußverkehrsbereich konnte bisher nicht besetzt werden. Die Dualstudent*innen sind noch in der Ausbildung. Erfreulicherweise konnte jedoch seit März die erste Stelle im Fußverkehrsbereich mit Herrn Jenisch besetzt werden.

5.3 Nachfrage Groß-Ziethener-Chaussee

Der ADFC fragt nach dem Sachstand zur Groß-Ziethener-Chaussee. Hier sollte geprüft werden, ob an den Querstraßen jeweils Furtmarkierungen mit Roteinfärbung (Verlängerung der nicht benutzungspflichtigen Radwege) markiert werden können. Hierzu wurden bereits Skizzen gefertigt und auch schon mit der Polizei abgestimmt. Die Maßnahme kann voraussichtlich kurzfristig angeordnet und im Frühjahr 2024 umgesetzt werden.

5.4 Änderungen Mobilitätsgesetz

Der Stadtrat beobachtet die Änderungen des Mobilitätsgesetzes ebenfalls mit Kritik. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass das Thema in die Zuständigkeit des Abgeordnetenhauses fällt und das SGA lediglich prüfen kann, wie wir die Änderungen sinnvoll bewältigen können.

TOP 6 Termin für die nächste Sitzung

Für die nächste Sitzung wird rechtzeitig vorab ein Termin bekannt gegeben.

Herr Biedermann dankt allen Beteiligten für den konstruktiven Austausch. Die Sitzung endet um 18:15 Uhr.

Protokollführung

Rieger / Jenisch